

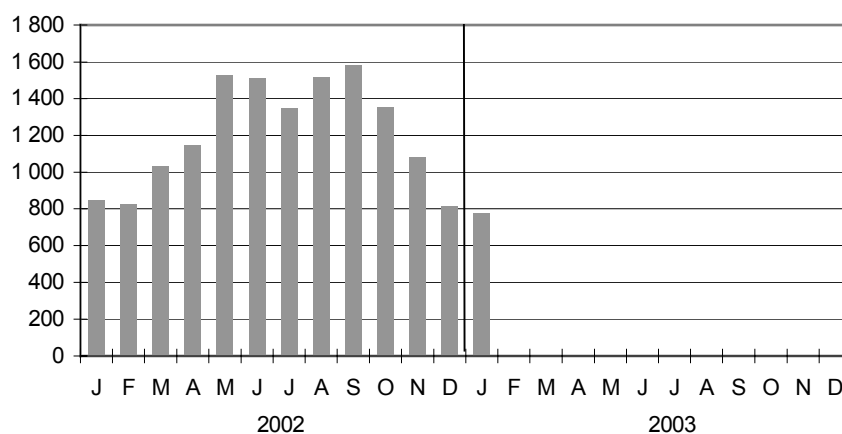
Statistischer Bericht

H I 1 - m 1/03

Straßenverkehrsunfälle in Berlin Januar 2003

Unfallarten
Unfallursachen
Verkehrsbeteiligte
Verunglückte

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Berlin



Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg-Hohenschönhausen (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).

**Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin**

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

Straßenbahn, Linien 26, 27, 28 bis Haltestelle „Tierpark Berlin“,

Bus, Linien 108, 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linien 194, 291 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs

von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags

von 9 bis 17 Uhr

und freitags

von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der

Zentralen Information und Beratung zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen

zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Verkehr:

Telefon: (030) 9021 3613/3764

Telefax: (030) 9021 3272

E-Mail Internet:

verkehr@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung

(ZI), Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

		Seite
	Grafiken	
Information und Beratung	2	
Erläuterungen	4	
Allgemeine Hinweise	4	
Definitionen	5	
Erhebungsmerkmale	7	
Ergebnisse kurz gefasst	9	
Datenangebot aus dem Sachgebiet	21	
Datenangebot	21	
Lieferung	21	
Kosten	21	
Information und Beratung	21	
Weitere Veröffentlichungen zum Thema Verkehr	21	
Allgemeines Informationsangebot	22	
Bestellung	23	
Liefer- und Zahlungsbedingungen	23	
	Tabellen	
	Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin im Januar 2003 nach Bezirken	10
	Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen in Berlin im Januar 2003	12
	Straßenverkehrsunfälle und dabei verunglückte Personen in Berlin	9
1	Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin im Januar 2003 nach Straßenarten	10
2	Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin im Januar 2003 nach Bezirken	11
3	Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin im Januar 2003 nach Unfalltypen	12
4	Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin im Januar 2003 nach Unfallarten	13
5	Im Straßenverkehr verunglückte Personen in Berlin im Januar 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung	14
6	Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden in Berlin im Januar 2003 nach Unfallursachen	15
7	Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin im Januar 2003 nach Tagen	16
8	Im Straßenverkehr Verunglückte in Berlin im Januar 2003 nach Alter, Geschlecht und Art der Verkehrsbeteiligung	17
9	Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin 1990 bis 2003	20

Impressum

Berliner Statistik
Statistischer Bericht
H 11 - m 1/03

* Bericht enthält Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Erscheinungsfolge
monatlich

Preis

4,00 EUR

Bestell Nr.

300.1

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Die Straßenverkehrsunfallstatistik liefert Zahlen zum Unfallgeschehen in den einzelnen Bundesländern, die in einem bundeseinheitlichen Verfahren erhoben, aufbereitet und im Statistischen Bundesamt zu einem Bundesergebnis zusammengefasst werden. Die Ergebnisse der Straßenverkehrsunfallstatistik werden auf Bundesebene von politischen Entscheidungsträgern, wie z.B. dem Bundesminister für Verkehr, Forschungseinrichtungen, Verbänden und sonstigen fachlich Interessierten, wie z.B. der Automobilindustrie, genutzt. In den Ländern dienen die Ergebnisse den für die Sicherheit im Straßenverkehr zuständigen Landesdienststellen sowie u.a. der Landesplanung und dem Städtebau. Aktuelle Detailinformationen über örtliche Entwicklungen in Form monatlicher Landesstatistiken sind zugleich Grundlage zahlreicher Sonderauswertungen, die zur Absicherung regional- und verkehrspolitischer Maßnahmen erforderlich sind.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage der Erhebung ist das Gesetz über die Statistik für der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz - StVUnf-StatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. I S. 1078 ff), zuletzt geändert durch das Erste Gesetz zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) sowie die Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970). Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt.

Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

Berichtskreis

In der Straßenverkehrsunfallstatistik sind alle Unfälle enthalten, die sich infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen ereignet haben und polizeilich aufgenommen wurden. Auskunftspflichtig sind die Polizeidienststellen, deren Beamte den Unfall aufgenommen haben. Nicht berücksichtigt sind daher Unfälle an denen nur Fußgänger (auch Skater) beteiligt sind, Unfälle zu denen die Polizei nicht hinzugezogen wurde und Unfälle auf privaten Grundstücken, dazu zählen auch Gleisbetтанlagen der Straßenbahn, sofern sie getrennt vom übrigen Straßenver-

kehr angelegt sind. Insbesondere Verkehrsunfälle, bei denen nur Sachschaden vorliegt oder Personen nur geringfügig verletzt wurden, werden der Polizei nur zum Teil angezeigt.

Berichtsweg

Erhebungsgrundlagen für die Straßenverkehrsunfallstatistik sind die bundeseinheitlichen Verkehrsunfallanzeigen, die von den aufnehmenden Polizeibeamten ausgefüllt werden. In Berlin werden die Durchschriften der Unfallanzeigen beim Landesschutzpolizeiamt gesammelt, überprüft und elektronisch erfasst. Die Daten werden dem Statistischen Landesamt monatlich übermittelt, wo sie nach einem bundeseinheitlichen Programm aufbereitet und austabelliert werden. Die einzelnen Länderergebnisse werden im Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Gebietsstand

Die Daten beziehen sich auf das Gebiet von Berlin seit dem 3. Oktober 1990. Seit Januar 2000 werden nur noch Gesamtberliner Ergebnisse dargestellt.

Methodische Hinweise

Die Straßenverkehrsunfallstatistik unterscheidet traditionell zwischen den vier Grundbegriffen Unfälle, Beteiligte, Verunglückte und Unfallursachen. Zusätzlich werden auch noch die Benutzer unfallbeteiligter Fahrzeuge ausgezählt. Jeder Verkehrsunfall wird nur einmal ausgewiesen. Die Zuordnung zur Unfallkategorie bestimmt die jeweils schwerste Unfallfolge, d.h. bei einem Unfall mit nur Sachschaden sind keine Verkehrsteilnehmer verunglückt.

Da oftmals mehr als eine Ursache zum Unfall führt, ist die Gesamtzahl der nachgewiesenen Ursachen immer größer als die Zahl der Unfälle selbst.

Üblicherweise können nicht alle Unfallmeldungen termingerecht in die Monatsergebnisse eingearbeitet werden (wegen fehlender oder widersprüchlicher Angaben). Derartige Unfälle werden als Nachmeldungen übernommen, was dazu führt, dass das endgültige Jahresergebnis größer ist als die Summe der Monatsergebnisse.

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Der Inhalt dieses Berichtes ist auf Wunsch auch auf Diskette erhältlich.

Ergebnisse der Verkehrsunfälle für das gesamte Bundesgebiet enthält die vom Statistischen Bundesamt herausgegebene Reihe 7 „Verkehrsunfälle“ der Fachserie 8 „Verkehr“.

Definitionen

Unfälle

Straßenverkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen. Kriterium der Zuordnung ist dabei die jeweils schwerste Unfallfolge.

Unfälle mit Personenschaden, bei denen unabhängig von der Höhe des Sachschadens Personen getötet oder verletzt wurden.

Unfälle mit Sachschaden werden seit dem 1.1.1995 nicht mehr nach der geschätzten Sachschadenshöhe gegliedert, sondern deliktorientiert: **Schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden**

- a) im engeren Sinne, wenn ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt und gleichzeitig mindestens ein Kraftfahrzeug nicht mehr fahrbereit war, dazu zählen auch Fälle mit Alkoholeinwirkung,
- b) wenn unabhängig vom Sachschaden ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinfluss stand (**sonstige Alkoholunfälle**).

Sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung sind alle Unfälle

- a) ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit,
- b) mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit, wobei alle Kraftfahrzeuge fahrbereit waren, jedoch keine Alkoholeinwirkung vorlag. Diese Unfälle werden nur noch als Gesamtzahl, gegliedert nach der Ortslage (innerorts, außerorts, auf Autobahnen) erfasst.

Als **Alleinunfälle** gelten Unfälle, an denen nur ein Fahrzeug beteiligt ist. Es können jedoch mehrere Insassen verunglücken.

Beteiligte

Als Beteiligte an einem Straßenverkehrsunfall gelten alle Fahrzeugführer oder Fußgänger, die selbst oder deren Fahrzeug Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrer zählen somit nicht zu den Unfallbeteiligten.

Der **Hauptverursacher** (1. Beteiligter) ist der Beteiligte, der nach Einschätzung der Polizei die Hauptschuld am Unfall trägt. Beteiligte an Alleinunfällen gelten immer als Hauptverursacher.

Fahrzeugbenutzer

Zur Berechnung durchschnittlicher Fahrzeugbesetzungen und der Verletzungsrisiken bei den einzelnen Verkehrsbeteiligungsarten, werden die Fahrzeugbenutzer der unfallbeteiligten Fahrzeuge, ob verletzt oder unverletzt, ausgezählt.

Verunglückte

Personen, die bei einem Unfall verletzt oder getötet wurden. Als **Getötete** zählen alle Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Verletzte

Personen, die bei einem Unfall körperliche Schäden erlitten haben. Bei unmittelbarer stationärer Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus, gelten sie als **Schwerverletzte**, alle übrigen als **Leichtverletzte**.

Unfallursachen

Bei den Unfallursachen wird nach dem geltenden Ursachenverzeichnis unterschieden zwischen **allgemeinen Ursachen** (z.B. Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse) und **personenbezogenem Fehlverhalten** (z.B. Missachtung der Vorfahrt) der Beteiligten. Je Unfall können bis zu zwei allgemeine Ursachen angegeben werden. Beim Hauptverursacher und einem weiteren Beteiligten sind jeweils bis zu drei Angaben möglich, maximal acht Unfallursachen je Unfall.

Unfalltyp

Der Unfalltyp beschreibt die Konfliktsituation, die zum Unfall führte (auslösendes Verkehrsgeschehen). Die Bestimmung des Unfalltyps spielt eine wichtige Rolle in der örtlichen Unfallanalyse (Steckkarten der örtlichen Verkehrsbehörden).

Es gibt sieben Unfalltypen:

1. **Fahrerunfall**,
ausgelöst durch einen Kontrollverlust über das Fahrzeug (jedoch nicht durch plötzliches körperliches Unvermögen oder Schaden am Fahrzeug), ohne dass andere Verkehrsteilnehmer, Tiere oder ein Hindernis dazu beigetragen haben. In der Folge kann es aber zum Zusammenstoß mit anderen Verkehrsteilnehmern gekommen sein.
2. **Abbiegeunfall**,
ausgelöst durch einen Konflikt zwischen einem Abbieger und einem aus gleicher oder entgegengesetzter Richtung kommenden Verkehrsteilnehmer. Wer einer Straße mit abgelenkter Vorfahrt folgt, ist kein Abbieger.
3. **Einbiegen/Kreuzen-Unfall**,
ausgelöst durch einen Konflikt zwischen einem einbiegenden oder kreuzenden Wartepflichtigen und einem vorfahrtberechtigten Fahrzeug an Kreuzungen, Einmündungen oder Ausfahrten.
4. **Überschreiten-Unfall**,
ausgelöst durch einen Konflikt zwischen einem Fahrzeug und einem Fußgänger auf der Fahrbahn, sofern dieser nicht in Längsrichtung ging und sofern das Fahrzeug nicht abgelenkt ist. Dies gilt auch, wenn der Fußgänger nicht angefahren wurde.

5. **Unfall durch ruhenden Verkehr,**
ausgelöst durch einen Konflikt zwischen einem Fahrzeug des fließenden Verkehrs und einem Fahrzeug das parkt/hält bzw. Fahrmanöver im Zusammenhang mit dem Parken/Halten durchführte, verkehrsbedingtes Warten zählt nicht dazu.
6. **Unfall im Längsverkehr,**
ausgelöst durch einen Konflikt zwischen Verkehrsteilnehmern, die sich in gleicher oder entgegengesetzter Richtung bewegten, sofern dieser Konflikt keinem anderen Unfalltyp entspricht.
7. **Sonstiger Unfall**
Alle Unfälle, die keinem anderen Unfalltyp zuzuordnen sind, z.B. Wenden, Rückwärtsfahren, Parker untereinander, Hindernis oder Tier auf der Fahrbahn, plötzlicher Fahrzeugschaden.

Unfallart

Die Unfallart beschreibt vom gesamten Unfallablauf die Bewegungsrichtung der beteiligten Fahrzeuge zueinander beim ersten Zusammenstoß, bzw. die erste mechanische Einwirkung auf einen Verkehrsteilnehmer. Es werden folgende 10 Unfallarten unterschieden:

1. **Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht**
Anfahren oder Anhalten als gewollte Fahrtunterbrechung, die nicht durch die Verkehrslage veranlasst ist. Ruhender Verkehr im Sinne von Halten oder Parken am Fahrbahnrand, auf Seitenstreifen, auf markierten Parkstellen unmittelbar am Fahrbahnrand, auf Gehwegen oder auf Parkplätzen. Der Verkehr von und zu Parkplätzen mit eigenen Zufahrten gehört zur Unfallart 5.
2. **Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das vorausfährt oder wartet**
Unfälle durch Auffahren auf ein Fahrzeug, das selbst noch fuhr oder verkehrsbedingt hielt. Auffahren auf anfahrende bzw. haltende Fahrzeuge gehören zu Unfallart 1.
3. **Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das seitlich in gleicher Richtung fährt**
Unfälle beim Nebeneinanderfahren (Streifen) oder beim Fahrstreifenwechsel (Schneiden).
4. **Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das entgegenkommt**
Zusammenstöße im Begegnungsverkehr, ohne dass ein Kollisionspartner die Absicht hatte, über die Gegenspur abzubiegen.
5. **Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das einbiegt oder kreuzt**

Zusammenstöße mit dem Querverkehr und Kollisionen mit Fahrzeugen, die aus anderen Straßen, Wegen oder Grundstücken einbiegen oder dorthin abbiegen wollen. Das Auffahren auf wartende Abbieger gehört zur Unfallart 2.

6. **Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger**

Dazu zählen nicht Personen, die sich arbeitsbedingt auf der Fahrbahn aufhalten oder noch in enger Verbindung zu einem Fahrzeug stehen, wie Straßenarbeiter, Polizeibeamte bei der Verkehrsregelung oder ausgestiegene Insassen bei Pannen, diese gehören zu Unfallart 10.

7. **Aufprall auf ein Hindernis auf der Fahrbahn**

Dazu zählen z.B. umgestürzte Bäume, Steine, verlorene Fracht sowie freilaufende Tiere oder Wild. Zusammenstöße mit geführten Tieren oder Reitern gehören zu Unfallart 10.

8./9. **Abkommen von der Fahrbahn nach rechts/links**

Hierbei ist es zu keinem Zusammenstoß mit anderen Verkehrsteilnehmern gekommen. Es kann jedoch weitere Unfallbeteiligte geben, z.B. beim Ausweichen, ohne den anderen Verkehrsteilnehmer zu berühren.

10. **Unfall anderer Art**

Alle Unfälle, die sich nicht einer Unfallart 1 bis 9 zuordnen lassen.

Erhebungsmerkmale

Unfallstelle

Innerorts

Außerorts

Straßennummer

Straßenklasse

1=Autobahn

2=Bundesstraßen

3=Landesstraßen

4=Kreisstraßen

5=andere Straßen

Charakteristik

Kreuzung

Einmündung/Anschluss

Grundstücksein- oder -ausfahrt

Steigung

Gefälle

Kurve

Besonderheiten

Schiengleicher Weg-
übergang

Fußgängerüberweg

Fußgängerfurt

Haltestelle

Arbeitsstelle/Baustelle

Verkehrsberuhigter Bereich

Unfalldatum

Unfalluhrzeit

Unfallkategorie

Unfall mit Personenschaden

1=Unfall mit Getöteten

2=Unfall mit Schwerverletzten

3=Unfall mit Leichtverletzten

Schwerwiegender Unfall mit
Sachschaden

4=Schwerwiegender Unfall mit
Sachschaden im engeren
Sinne (Kriterium Fahrbereit-
schaft)

6=Sonstiger Sachschadens-
unfall unter Alkoholeinwir-
kung

Unfall mit Sachschaden ohne
Alkoholeinwirkung

5=Sonstiger Sachschadens-
unfall

Unfalltyp

1=Fahrunfall

2=Abbiegeunfall

3=Einbiegen/Kreuzen-Unfall

4=Überschreiten-Unfall

5=Unfall durch ruhenden Ver-
kehr

6=Unfall im Längsverkehr

7=Sonstiger Unfall

Unfallart

1=Zusammenstoß mit anderem
Fahrzeug, das anfährt, an-
hält oder im ruhenden Ver-
kehr steht

2=Zusammenstoß mit anderem
Fahrzeug, das vorausfährt
oder wartet

3=Zusammenstoß mit anderem
Fahrzeug, das seitlich in
gleicher Richtung fährt

4=Zusammenstoß mit anderem
Fahrzeug, das entgegen-
kommt

5=Zusammenstoß mit anderem
Fahrzeug, das einbiegt oder
kreuzt

6=Zusammenstoß zwischen
Fahrzeug und Fußgänger

7=Aufprall auf ein Hindernis auf
der Fahrbahn

8/9=Abkommen von der Fahr-
bahn nach rechts/links

10=Unfall anderer Art

Unfallursachen

Verkehrstüchtigkeit

Fehler der Fahrzeugführer

Straßenbenutzung

Geschwindigkeit

Abstand

Überholen

Vorbeifahren

Nebeneinanderfahren

Vorfahrt, Vorrang

Abbiegen, Wenden, Rück-
wärtsfahren, Ein- und An-
fahren

Falsches Verhalten gegenüber
Fußgängern

Ruhender Verkehr, Ver-
kehrssicherung

Nichtbeachten der Beleuch-
tungsvorschriften

Ladung, Besetzung

Andere Fehler beim Fahr-
zeugführer

Technische Mängel, Wartungs-
mängel

Falsches Verhalten der Fuß-
gänger

beim Überschreiten der Fahr-
bahn

Nichtbenutzen des Gehweges

Nichtbenutzen der vorge-
schriebenen Straßenseite

Spielen auf oder neben der
Fahrbahn

Andere Fehler der Fußgänger

Straßenverhältnisse

Glätte oder Schlüpfrigkeit der
Fahrbahn

Zustand der Straße

Nicht ordnungsgemäßer Zu-
stand der Verkehrszeichen
oder -einrichtungen

Mangelhafte Beleuchtung der
Straße

Mangelhafte Sicherung von
Bahnübergängen

Witterungseinflüsse

Sichtbehinderung

Seitenwind

Unwetter oder sonstige Witte-
rungseinflüsse

Hindernisse

Sonstige Ursachen

Beteiligte Verkehrsteilnehmer

Geburtsmonat/-jahr

Geschlecht

Staatsangehörigkeit

bei Ausländern auch nach
Wohnsitz im In- oder Ausland

Art der Verkehrsbeteiligung

Kleinkraftrad

Mofa 25

Leichtkraftrad

Kraftrad

Kraftroller

Motorrad

Motorisierte Zweiräder

Personenkraftwagen

Kraftomnibus

Reisebus

Linienbus

Schulbus

Oberleitungsomnibus

Liefer- und Lastkraftwagen

Liefer- und Lastkraftwagen mit

Spezialaufbau

Sattelschlepper

Sattelschlepper mit Auflieger

Landwirtschaftliche Zugmaschine	Art und Höhe des Sachschadens (geschätzt)
Andere Zugmaschine	Art des Gefahrgutes
Güterkraftfahrzeug	Anwendung von Ausnahmebestimmungen nach der jeweils geltenden Straßen-Gefahrgutausnahmereverordnung
Übriges Kraftfahrzeug (Krankenwagen, Feuerwehr, Straßenreinigung, Müllwagen, Abschlepp-, Kranwagen, selbstfahrende Arbeitsmaschine, Bagger, Krankenfahrstuhl, etc.)	Fahrzeug-Merkmale bei deutschen Kraftfahrzeugen
Straßenbahn	Jahr der Erstzulassung
Eisenbahn	Hersteller
Fahrrad	Typ
Fuhrwerk, Tiergespann	Ausführung
Sonstiges und unbekanntes Fahrzeug	Technische Ausstattung
Fußgänger	Fahrzeug- und Aufbauart
Handwagen, Handkarren	Hubraum
Tierführer, Tiertreiber	Motorleistung
Andere Person (z.B. Straßenbauarbeiter, Polizist, Marschkolonnen, Reiter oder Lastenträger sowie unfallbeteiligte Personen, die nicht die Straße oder den Gehweg benutzen)	Höchstgeschwindigkeit
	Maße
	Gewichte
Monat und Jahr der Erteilung der Fahrerlaubnis	
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	
Unfallfolgen	
Getötete	
Schwerverletzte	
Leichtverletzte	
Art des Fehlverhaltens	
Grad der Alkoholeinwirkung	

Zahl der Fahrzeugbenutzer

Verunglückte Mitfahrer

Alter in Jahren
Geschlecht
Unfallfolgen
Getötete
Schwerletzte
Leichtverletzte

Beteiligte Verkehrsmittel

Fahrzeugart
Zulassungsbezirk
Nationalitätszeichen
Technische Mängel

Ergebnisse kurz gefasst

Januar 2003: Weniger als 10 000 Verkehrsunfälle in Berlin

Im Januar 2003 registrierte die Polizei auf Berlins Straßen 9 957 Straßenverkehrsunfälle, das sind 3,1 Prozent weniger als im Januar 2002. Damit lag die Zahl der Unfälle insgesamt erstmals wieder unter 10 000 seit Februar 1998.

Bei 777 (-7,9 Prozent) Unfällen mit Personenschaden wurden fünf Personen getötet (im gleichen Monat des Vorjahres: sechs Personen)

sowie 116 (-9,4 Prozent) schwer und 829 (-7,3 Prozent) leicht verletzt. Die Zahl der Unfälle mit Sachschaden betrug 9 180; im Vergleich zum Vorjahresmonat ist das ein Rückgang um 2,6 Prozent. Bei den schwerwiegenden Unfällen mit Sachschaden im engeren Sinne, wobei ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit vorliegt

und mindestens ein Fahrzeug nicht mehr fahrbereit ist, gab es sogar einen Rückgang um 18,5 Prozent zum Vorjahr. Die sonstigen Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung gingen um 2,0 Prozent zurück. Bei den getöteten Verkehrsteilnehmern handelte es sich um fünf Fußgänger.

Straßenverkehrsunfälle und dabei verunglückte Personen in Berlin

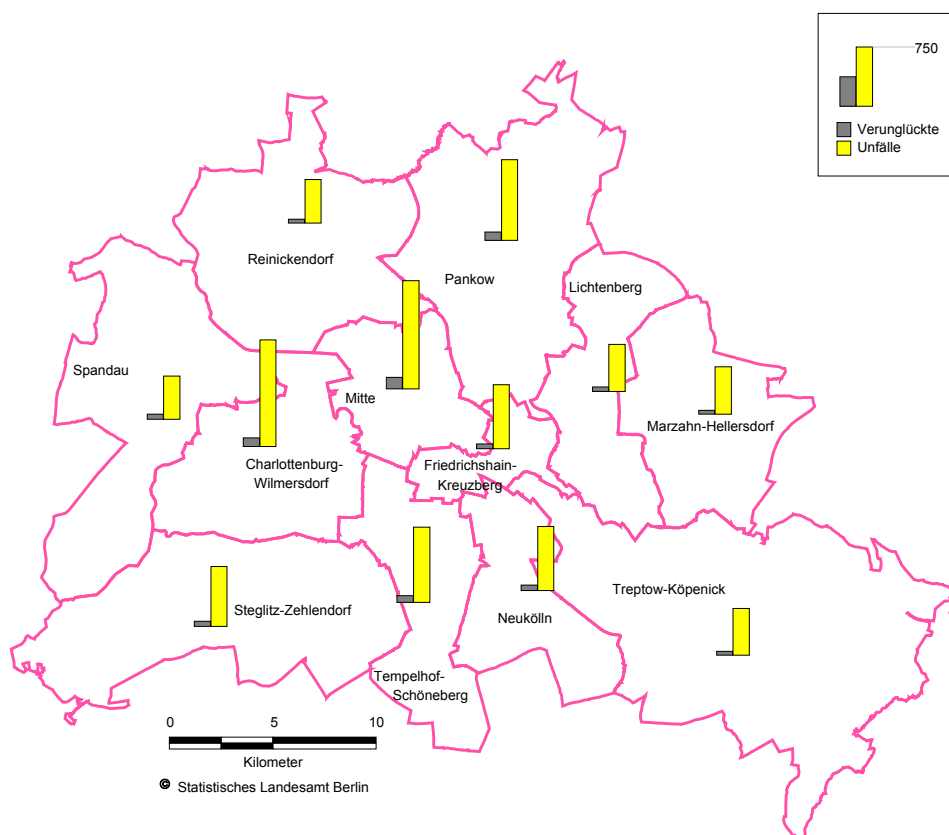
Unfälle und deren Folgen	Unfallkategorie	Januar		
		2003	2002	Veränderung in %
Unfälle insgesamt	1-6	9 957	10 272	-3,1
Unfälle mit Personenschaden	1-3	777	844	-7,9
Unfälle mit Sachschaden	4-6	9 180	9 428	-2,6
davon:				
Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)	4	88	108	-18,5
Sonstiger Sachschadensunfall unter Alkoholeinwirkung	6	97	99	-2,0
Sonstige Sachschadensunfälle	5	8 995	9 221	-2,5
Verunglückte insgesamt		950	1 028	-7,6
davon:				
Getötete		5	6	x
Verletzte		945	1 022	-7,5

1 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin im Januar 2003 nach Straßenarten

Straßenart ¹⁾	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen				
	ins-gesamt	mit Personen- schaden	mit schwerwiegendem Sachschaden			ins-gesamt	Getötete	Verletzte		
			ins-gesamt	davon				ins-gesamt	davon	
				im engeren Sinne	sonstige Alkohol- unfälle				Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Autobahnen	19	14	5	5	–	22	–	22	–	22
Bundesstraßen	148	121	27	14	13	154	2	152	15	137
Andere Straßen	795	642	153	69	84	774	3	771	101	670
Insgesamt	962	777	185	88	97	950	5	945	116	829
Veränderung gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres in %										
Autobahnen	x	x	-	x	x	x	–	x	x	x
Bundesstraßen	16,5	19,8	3,8	x	x	20,3	x	19,7	x	24,5
Andere Straßen	-12,7	-12,7	-13,1	-21,6	-4,5	-12,6	x	-12,5	-8,2	-13,1
Insgesamt	-8,5	-7,9	-10,6	-18,5	-2,0	-7,6	x	-7,5	-9,4	-7,3

1) Nach Angaben der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung gab es am 1. Januar 2002 in Berlin 68,6 km Autobahnen, 182,8 km Bundesstraßen und 5066,0 km andere öffentliche Straßen.

Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin im Januar 2003 nach Bezirken



2 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin im Januar 2003 nach Bezirken

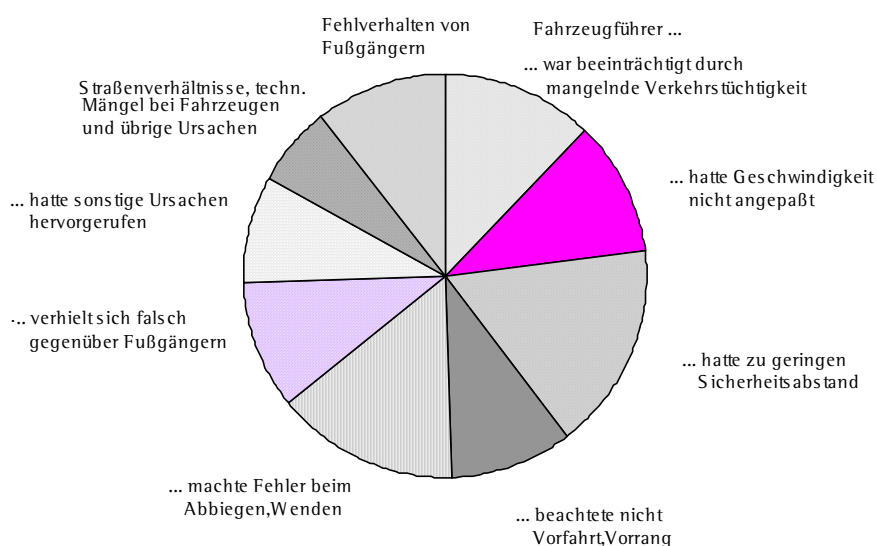
Bezirk	Straßenverkehrsunfälle						Verunglückte Personen				
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit nur Sachschaden				ins- gesamt	Getötete	Verletzte		
			ins- gesamt	davon					ins- gesamt	davon	
				schwerwiegende ¹⁾		sonstiger Sach- schadens- unfall				Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
				im engeren Sinne	sonstige Alkohol- unfälle						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Anzahl											
Mitte	1 366	123	1 243	12	9	1 222	149	1	148	19	129
Friedrichshain - Kreuzberg.....	809	60	749	9	9	731	64	–	64	11	53
Pankow	1 019	82	937	11	17	909	105	1	104	17	87
Charlottenburg - Wilmerdorf.....	1 346	98	1 248	10	5	1 233	112	1	111	6	105
Spandau	551	59	492	2	9	481	70	–	70	10	60
Steglitz - Zehlendorf.....	759	58	701	9	4	688	70	–	70	5	65
Tempelhof - Schöneberg.....	953	68	885	7	7	871	88	–	88	11	77
Neukölln	810	57	753	4	6	743	73	–	73	4	69
Treptow - Köpenick.....	595	46	549	6	6	537	55	–	55	14	41
Marzahn - Hellersdorf.....	599	38	561	6	13	542	49	–	49	5	44
Lichtenberg	596	46	550	3	7	540	60	1	59	9	50
Reinickendorf ...	554	42	512	9	5	498	55	1	54	5	49
Insgesamt	9 957	777	9 180	88	97	8 995	950	5	945	116	829
Veränderung zum gleichen Monat des Vorjahres in %											
Mitte	-6,1	6,0	-7,1	x	x	-7,1	2,1	x	1,4	x	-1,5
Friedrichshain - Kreuzberg.....	-11,6	-23,1	-10,5	x	x	-11,4	-27,3	x	-26,4	x	-32,1
Pankow	2,0	5,1	1,7	x	x	1,5	10,5	–	10,6	–	13,0
Charlottenburg - Wilmerdorf.....	-2,8	-1,0	-3,0	–	x	-2,8	-5,9	–	-5,9	x	1,9
Spandau	4,6	18,0	3,1	x	x	2,8	7,7	–	7,7	x	–
Steglitz - Zehlendorf.....	-3,7	-15,9	-2,5	x	x	-2,8	-12,5	x	-11,4	x	-1,5
Tempelhof - Schöneberg.....	-3,8	-25,3	-1,7	x	x	-1,1	-22,1	x	-21,4	x	-26,7
Neukölln	4,7	-3,4	5,3	x	x	6,4	-6,4	–	-6,4	x	-1,4
Treptow - Köpenick.....	-12,0	-8,0	-12,3	x	x	-11,1	-8,3	–	-8,3	–	-10,9
Marzahn - Hellersdorf.....	11,8	-11,6	13,8	x	x	14,6	-10,9	–	-10,9	–	-12,0
Lichtenberg	-1,2	-8,0	-0,5	x	x	0,9	7,1	x	5,4	x	8,7
Reinickendorf ...	-11,2	-31,1	-9,1	x	x	-9,3	-24,7	–	-25,0	x	-21,0
Insgesamt	-3,1	-7,9	-2,6	-18,5	-2,0	-2,5	-7,6	x	-7,5	-9,4	-7,3

1) siehe Erläuterungen auf Seite 5

3 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin im Januar 2003 nach Unfalltypen

Unfalltyp	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen				
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit schwerwiegendem Sachschaden			ins- gesamt	Getötete	Verletzte		
			ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon	
				im engeren Sinne	sonstige Alkohol- unfälle				Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Fahrerunfall	117	67	50	26	24	84	–	84	20	64
Abbiegeunfall	188	154	34	25	9	188	–	188	18	170
Einbiegen-, Kreuzenunfall	159	133	26	19	7	185	–	185	10	175
Überschreitenunfall	151	149	2	–	2	161	5	156	49	107
Unfall durch ruhenden Verkehr	56	37	19	7	12	42	–	42	3	39
Unfall im Längsverkehr	200	170	30	4	26	213	–	213	7	206
Sonstiger Unfall	91	67	24	7	17	77	–	77	9	68
Insgesamt	962	777	185	88	97	950	5	945	116	829
Veränderung gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres in %										
Fahrerunfall	-5,6	17,5	-25,4	-36,6	x	15,1	x	16,7	x	12,3
Abbiegeunfall	-3,6	-12,5	x	x	x	-13,4	x	-13,0	x	-12,8
Einbiegen-, Kreuzenunfall	-19,7	-17,9	-27,8	x	x	-11,9	–	-11,9	x	-7,9
Überschreitenunfall	-5,0	-5,7	x	x	x	-7,5	x	-8,8	–	-12,3
Unfall durch ruhenden Verkehr	-33,3	-28,8	x	x	x	-28,8	–	-28,8	x	-29,1
Unfall im Längsverkehr	7,5	5,6	20,0	x	x	5,4	x	6,0	x	7,3
Sonstiger Unfall	-13,3	-14,1	x	x	x	-17,2	–	-17,2	x	-18,1
Insgesamt	-8,5	-7,9	-10,6	-18,5	-2,0	-7,6	x	-7,5	-9,4	-7,3

Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen in Berlin im Januar 2003



4 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin im Januar 2003 nach Unfallarten

Unfallart	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen				
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit schwerwiegendem Sachschaden			ins- gesamt	Getötete	Verletzte		
			ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon	
				im engeren Sinne	sonstige Alkohol- unfälle				Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, hält o. im ru- henden Verkehr steht ..	85	39	46	14	32	43	–	43	7	36
vorausfährt oder wartet .	190	165	25	3	22	202	–	202	6	196
seitlich in gleicher Richtung fährt	40	29	11	2	9	38	–	38	3	35
entgegenkommt	17	14	3	1	2	22	–	22	3	19
einbiegt oder kreuzt	282	225	57	45	12	305	–	305	24	281
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	218	217	1	–	1	236	5	231	57	174
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	1	1	–	–	–	1	–	1	1	–
Abkommen von der Fahrbahn										
nach rechts	24	18	6	5	1	20	–	20	3	17
nach links	50	21	29	14	15	31	–	31	7	24
Unfall anderer Art	55	48	7	4	3	52	–	52	5	47
Insgesamt	962	777	185	88	97	950	5	945	116	829
	Veränderung gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres in %									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, hält o. im ru- henden Verkehr steht ..	-23,4	-27,8	-19,3	x	-17,9	-30,6	–	-30,6	x	-36,8
vorausfährt oder wartet .	-0,5	-3,5	x	–	x	-5,2	–	-5,2	x	-4,9
seitlich in gleicher Richtung fährt	5,3	-12,1	x	x	x	–	–	–	x	-2,8
entgegenkommt	x	x	x	x	x	x	–	x	x	x
einbiegt oder kreuzt	-15,1	-18,2	–	2,3	x	-14,1	–	-14,1	x	-13,3
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	5,8	5,3	x	–	x	2,6	–	2,7	-3,4	4,8
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	x	x	x	x	–	x	–	x	x	x
Abkommen von der Fahrbahn										
nach rechts	x	–	x	x	x	x	–	x	x	x
nach links	42,9	x	x	x	x	x	–	x	x	x
Unfall anderer Art	-28,6	-23,8	x	x	–	-25,7	x	-24,6	x	-17,5
Insgesamt	-8,5	-7,9	-10,6	-18,5	-2,0	-7,6	x	-7,5	-9,4	-7,3

5 Im Straßenverkehr verunglückte Personen in Berlin im Januar 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung

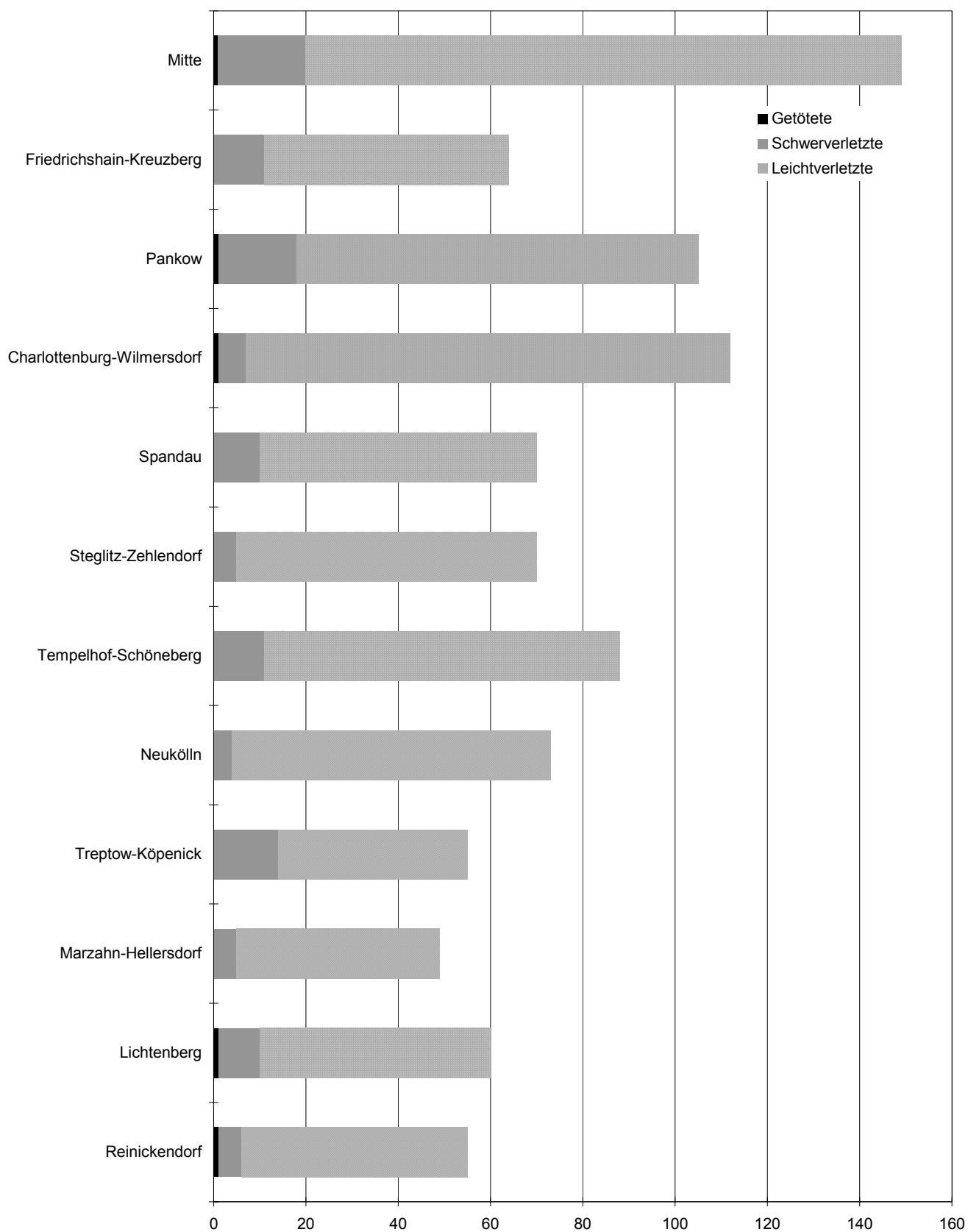
Art der Verkehrsbeteiligung	Insgesamt	Getötete	Verletzte		
			insgesamt	davon	
				Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
	1	2	3	4	5
Fahrer und Mitfahrer von					
Mofas, Mopeds	15	—	15	3	12
Motorzweirädern mit amtlichen					
Kennzeichen	23	—	23	9	14
Personenkraftwagen	521	—	521	34	487
Bussen	16	—	16	1	15
Güterkraftfahrzeugen	23	—	23	3	20
landwirtschaftlichen Zugmaschinen ..	—	—	—	—	—
übrigen Kraftfahrzeugen	11	—	11	—	11
Kraftfahrzeugen zusammen	609	—	609	50	559
Fahrrädern	101	—	101	10	91
darunter im Alter von unter					
15 Jahren	6	—	6	—	6
anderen Fahrzeugen	4	—	4	—	4
Fußgänger	233	5	228	56	172
darunter im Alter von unter					
15 Jahren	59	—	59	9	50
65 Jahre und älter	35	3	32	11	21
Andere Personen	3	—	3	—	3
Insgesamt	950	5	945	116	829
darunter					
unter 15 Jahren	94	—	94	11	83
65 Jahre und älter	66	3	63	14	49
Veränderung gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres in %					
Fahrer und Mitfahrer von					
Mofas, Mopeds	x	—	x	x	x
Motorzweirädern mit amtlichen					
Kennzeichen	x	—	x	x	x
Personenkraftwagen	-4,2	—	-4,2	—	-4,5
Bussen	x	—	x	x	x
Güterkraftfahrzeugen	x	—	x	x	x
landwirtschaftlichen Zugmaschinen ..	—	—	—	—	—
übrigen Kraftfahrzeugen	x	—	x	—	x
Kraftfahrzeugen zusammen	-6,7	—	-6,7	4,2	-7,6
Fahrrädern	-29,4	x	-28,9	x	-24,8
darunter im Alter von unter					
15 Jahren	x	—	x	x	x
anderen Fahrzeugen	x	—	x	—	x
Fußgänger	3,1	—	3,2	-5,1	6,2
darunter im Alter von unter					
15 Jahren	20,4	—	20,4	x	19,0
65 Jahre und älter	25,0	x	18,5	x	x
Andere Personen	—	—	—	—	—
Insgesamt	-7,6	x	-7,5	-9,4	-7,3
darunter					
unter 15 Jahren	20,5	—	20,5	—	23,9
65 Jahre und älter	8,2	x	5,0	x	8,9

6 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden in Berlin im Januar 2003 nach Unfallursachen

Unfallursachen	Personen- und schwerwiegender Sachschaden		Davon			
			Personenschaden		schwerwiegender Sachschaden	
	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %
	1	2	3	4	5	6
Ursachen bei Fahrzeugführern	1 186	-5,9	858	-3,1	328	-12,5
Verkehrstüchtigkeit	173	-1,1	51	27,5	122	-9,6
darunter Alkoholeinfluß	165	-3,5	47	23,7	118	-11,3
Straßenbenutzung	38	-11,6	35	-5,4	3	x
nicht angepaßte Geschwindigkeit	157	-1,9	102	20,0	55	-26,7
Abstand	238	-3,6	188	-3,1	50	-5,7
Überholen	7	x	5	x	2	x
Vorbeifahren	3	x	2	x	1	—
Nebeneinanderfahren	33	-8,3	25	-10,7	8	—
Vorfahrt, Vorrang	138	-17,4	108	-18,2	30	-14,3
darunter						
Nichtbeachten der Regel "rechts vor links"	21	x	14	x	7	—
Nichtbeachten der entsprechenden Verkehrszeichen	79	-25,5	66	-21,4	13	x
Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	211	-18,2	158	-22,2	53	-3,6
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	148	35,8	148	35,8	—	—
im ruhenden Verkehr, Verkehrs-sicherung	13	x	13	x	—	—
Nichtbeachten der Beleuchtungs-vorschriften	1	x	1	x	—	x
Ladung, Besetzung	—	x	—	x	—	—
andere Ursachen	26	x	22	x	4	x
Ursachen bei Fahrzeugen (technische Mängel, Wartungsmängel)	7	x	6	x	1	—
Ursachen bei Fußgängern	150	-19,4	143	-22,7	7	x
Verkehrstüchtigkeit	15	—	11	x	4	x
darunter Alkoholeinfluß	14	—	11	x	3	x
falsches Verhalten beim Über-schreiten der Fahrbahn	132	-18,0	130	-18,8	2	x
Nichtbenutzen des Gehweges	—	x	—	x	—	—
Nichtbenutzen der vorgeschrie-benen Straßenseite	—	—	—	—	—	—
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	—	—	—	—	—	—
andere Ursachen	3	x	2	x	1	x
Ursachen bei Straßenverhältnissen	81	-15,6	60	20,0	21	x
darunter Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	81	-13,8	60	25,0	21	x
Ursachen bei Witterungseinflüssen	1	x	1	x	—	—
Sichtbehinderung	1	x	1	x	—	—
Seitenwind	—	—	—	—	—	—
Unwetter oder ähnliches	—	—	—	—	—	—
Ursachen bei Hindernissen	2	x	2	x	—	x
Sonstige Ursachen	1	x	1	x	—	—
Ursachen bei anderen Personen als bei Fahrzeugführern oder Fußgängern	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	1 428	-8,4	1 071	-5,6	357	-16,0

7 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin im Januar 2003 nach Tagen

Datum – Tage	Straßenverkehrsunfälle							Verunglückte Personen		
	ins- gesamt	mit Personen – schaden	davon mit			schwerwiegende mit nur Sachschaden		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			Getöteten	Schwer- verletzten	Leicht- verletzten	im engeren Sinne	sonstige Alkohol- unfälle			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1. Mittwoch	41	19	–	2	17	8	14	–	2	27
2. Donnerstag	22	16	–	2	14	3	3	–	2	20
3. Freitag	22	20	–	5	15	2	–	–	5	19
4. Samstag	14	8	–	–	8	3	3	–	–	8
5. Sonntag	14	13	–	2	11	1	–	–	2	17
6. Montag	20	17	–	3	14	1	2	–	3	17
7. Dienstag	33	28	1	3	24	3	2	1	3	28
8. Mittwoch	28	23	–	5	18	4	1	–	5	21
9. Donnerstag	21	17	–	–	17	2	2	–	–	24
10. Freitag	32	27	–	4	23	3	2	–	4	29
11. Samstag	40	28	–	2	26	5	7	–	2	32
12. Sonntag	16	10	–	2	8	1	5	–	3	9
13. Montag	23	21	–	1	20	1	1	–	1	24
14. Dienstag	42	35	1	5	29	3	4	1	5	33
15. Mittwoch	32	27	–	4	23	3	2	–	4	27
16. Donnerstag	34	26	–	5	21	6	2	–	5	23
17. Freitag	51	45	1	6	38	–	6	1	6	55
18. Samstag	25	20	–	5	15	3	2	–	5	20
19. Sonntag	18	12	–	4	8	1	5	–	5	8
20. Montag	50	40	–	8	32	5	5	–	9	40
21. Dienstag	27	25	–	2	23	2	–	–	2	34
22. Mittwoch	38	31	–	2	29	5	2	–	2	31
23. Donnerstag	48	42	1	6	35	3	3	1	6	41
24. Freitag	38	30	–	4	26	5	3	–	4	39
25. Samstag	21	14	–	3	11	1	6	–	3	17
26. Sonntag	23	18	–	5	13	4	1	–	5	19
27. Montag	38	35	–	4	31	2	1	–	4	38
28. Dienstag	38	31	1	1	29	3	4	1	1	33
29. Mittwoch	39	34	–	4	30	1	4	–	4	34
30. Donnerstag	42	37	–	8	29	2	3	–	8	36
31. Freitag	32	28	–	5	23	2	2	–	6	26
Insgesamt	962	777	5	112	660	88	97	5	116	829
Montag	131	113	–	16	97	9	9	–	17	119
Dienstag	140	119	3	11	105	11	10	3	11	128
Mittwoch	178	134	–	17	117	21	23	–	17	140
Donnerstag	167	138	1	21	116	16	13	1	21	144
Freitag	175	150	1	24	125	12	13	1	25	168
Samstag	100	70	–	10	60	12	18	–	10	77
Sonntag	71	53	–	13	40	7	11	–	15	53

Im Straßenverkehr verunglückte Personen in Berlin im Januar 2003 nach Bezirken

8 Im Straßenverkehr Verunglückte in Berlin im Januar 2003 nach Alter, Geschlecht und Art der Verkehrsbeteiligung

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Verunglückte insgesamt					Getötete				
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			
		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
		Pkw	Motor- zweirädern	Fahrrädern			Pkw	Motor- zweirädern	Fahrrädern	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
unter 15	94	26	–	6	59	–	–	–	–	–
männlich	48	14	–	3	30	–	–	–	–	–
weiblich	46	12	–	3	29	–	–	–	–	–
15 – 18	20	13	1	–	6	–	–	–	–	–
männlich	8	4	1	–	3	–	–	–	–	–
weiblich	12	9	–	–	3	–	–	–	–	–
18 – 21	59	46	3	1	9	–	–	–	–	–
männlich	27	21	3	–	3	–	–	–	–	–
weiblich	32	25	–	1	6	–	–	–	–	–
21 – 25	90	58	3	13	14	–	–	–	–	–
männlich	47	30	2	10	5	–	–	–	–	–
weiblich	43	28	1	3	9	–	–	–	–	–
25 – 30	107	75	4	9	16	–	–	–	–	–
männlich	58	41	4	3	7	–	–	–	–	–
weiblich	49	34	–	6	9	–	–	–	–	–
30 – 35	108	63	6	18	11	–	–	–	–	–
männlich	67	31	6	14	7	–	–	–	–	–
weiblich	41	32	–	4	4	–	–	–	–	–
35 – 40	106	64	8	11	16	1	–	–	–	1
männlich	61	31	6	7	10	1	–	–	–	1
weiblich	45	33	2	4	6	–	–	–	–	–
40 – 45	80	40	6	10	16	–	–	–	–	–
männlich	42	18	6	2	9	–	–	–	–	–
weiblich	38	22	–	8	7	–	–	–	–	–
45 – 50	62	36	5	7	12	–	–	–	–	–
männlich	40	22	5	7	4	–	–	–	–	–
weiblich	22	14	–	–	8	–	–	–	–	–
50 – 55	62	33	–	9	14	–	–	–	–	–
männlich	36	20	–	4	7	–	–	–	–	–
weiblich	26	13	–	5	7	–	–	–	–	–
55 – 60	52	28	–	3	14	–	–	–	–	–
männlich	31	18	–	2	7	–	–	–	–	–
weiblich	21	10	–	1	7	–	–	–	–	–
60 – 65	42	18	1	7	10	1	–	–	–	1
männlich	17	7	1	3	3	–	–	–	–	–
weiblich	25	11	–	4	7	1	–	–	–	1
65 – 70	27	13	1	5	8	1	–	–	–	1
männlich	13	6	1	3	3	1	–	–	–	1
weiblich	14	7	–	2	5	–	–	–	–	–
70 – 75	8	2	–	2	4	–	–	–	–	–
männlich	5	2	–	1	2	–	–	–	–	–
weiblich	3	–	–	1	2	–	–	–	–	–
75 und mehr	31	5	–	–	23	2	–	–	–	2
männlich	7	–	–	–	7	–	–	–	–	–
weiblich	24	5	–	–	16	2	–	–	–	2
Zusammen	948	520	38	101	232	5	–	–	–	5
männlich	507	265	35	59	107	2	–	–	–	2
weiblich	441	255	3	42	125	3	–	–	–	3
ohne Angabe	2	1	–	–	1	–	–	–	–	–
Insgesamt	950	521	38	101	233	5	–	–	–	5

Noch: 8 Im Straßenverkehr Verunglückte in Berlin im Januar 2003 nach Alter, Geschlecht und Art der Verkehrsbeteiligung

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Schwerverletzte					Leichtverletzte				
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			
		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
		Pkw	Motor- zweirädern	Fahrrädern			Pkw	Motor- zweirädern	Fahrrädern	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unter 15	11	2	–	–	9	83	24	–	6	50
männlich	8	2	–	–	6	40	12	–	3	24
weiblich	3	–	–	–	3	43	12	–	3	26
15 – 18	4	1	–	–	3	16	12	1	–	3
männlich	2	1	–	–	1	6	3	1	–	2
weiblich	2	–	–	–	2	10	9	–	–	1
18 – 21	4	2	–	–	2	55	44	3	1	7
männlich	1	1	–	–	–	26	20	3	–	3
weiblich	3	1	–	–	2	29	24	–	1	4
21 – 25	12	4	–	3	5	78	54	3	10	9
männlich	7	2	–	2	3	40	28	2	8	2
weiblich	5	2	–	1	2	38	26	1	2	7
25 – 30	11	4	1	1	5	96	71	3	8	11
männlich	2	–	1	–	1	56	41	3	3	6
weiblich	9	4	–	1	4	40	30	–	5	5
30 – 35	7	2	2	1	2	101	61	4	17	9
männlich	4	–	2	1	1	63	31	4	13	6
weiblich	3	2	–	–	1	38	30	–	4	3
35 – 40	15	3	4	1	5	90	61	4	10	10
männlich	12	1	3	1	5	48	30	3	6	4
weiblich	3	2	1	–	–	42	31	1	4	6
40 – 45	12	3	3	–	5	68	37	3	10	11
männlich	8	2	3	–	2	34	16	3	2	7
weiblich	4	1	–	–	3	34	21	–	8	4
45 – 50	5	1	2	–	2	57	35	3	7	10
männlich	4	1	2	–	1	36	21	3	7	3
weiblich	1	–	–	–	1	21	14	–	–	7
50 – 55	10	5	–	2	3	52	28	–	7	11
männlich	4	3	–	–	1	32	17	–	4	6
weiblich	6	2	–	2	2	20	11	–	3	5
55 – 60	7	4	–	–	3	45	24	–	3	11
männlich	3	3	–	–	–	28	15	–	2	7
weiblich	4	1	–	–	3	17	9	–	1	4
60 – 65	4	1	–	2	1	37	17	1	5	8
männlich	1	–	–	1	–	16	7	1	2	3
weiblich	3	1	–	1	1	21	10	–	3	5
65 – 70	3	2	–	–	1	23	11	1	5	6
männlich	1	–	–	–	1	11	6	1	3	1
weiblich	2	2	–	–	–	12	5	–	2	5
70 – 75	–	–	–	–	–	8	2	–	2	4
männlich	–	–	–	–	–	5	2	–	1	2
weiblich	–	–	–	–	–	3	–	–	1	2
75 und mehr	11	–	–	–	10	18	5	–	–	11
männlich	3	–	–	–	3	4	–	–	–	4
weiblich	8	–	–	–	7	14	5	–	–	7
Zusammen	116	34	12	10	56	827	486	26	91	171
männlich	60	16	11	5	25	445	249	24	54	80
weiblich	56	18	1	5	31	382	237	2	37	91
ohne Angabe	–	–	–	–	–	2	1	–	–	1
Insgesamt	116	34	12	10	56	829	487	26	91	172

9 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin 1990 bis 2003

Jahr - Monat	Straßenverkehrsunfälle						Verunglückte Personen			
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit nur Sachschaden				ins- gesamt	davon		
			ins- gesamt	schwerwiegende Unfälle		übrige		Getötete	Verletzte	darunter Schwer- verletzte
				im engeren Sinne ¹⁾	sonstige Alkohol- unfälle ²⁾					
1990	136 772	16 970	119 802	14 221	.	105 581	20 822	226	20 596	.
1991	159 545	16 831	142 714	9 687	.	133 027	20 686	198	20 488	3 036
1992	169 247	18 338	150 909	10 126	.	140 783	21 996	184	21 812	3 007
1993	159 785	16 528	143 257	9 561	.	133 696	19 947	163	19 784	2 644
1994	160 207	17 187	143 020	9 107	.	133 913	20 726	149	20 577	2 627
1995	153 161	17 098	136 063	3 718	2 436	129 909	20 699	143	20 556	2 573
1996	154 809	16 083	138 726	3 178	2 530	133 018	19 394	120	19 274	2 465
1997	151 588	16 942	134 646	2 160	2 104	130 382	20 366	87	20 279	2 377
1998	142 166	15 494	126 672	1 539	1 755	123 378	18 665	85	18 580	2 173
1999	153 385	16 600	136 785	1 473	1 630	133 682	19 993	103	19 890	2 286
2000	148 107	16 186	131 921	1 421	1 717	128 783	19 547	89	19 458	2 181
2001	142 078	14 798	127 280	1 311	1 483	124 486	17 913	65	17 848	1 939
2002	135 575	14 573	121 002	1 174	1 464	118 364	17 604	82	17 522	1 845
2001 Januar	10 686	909	9 777	154	123	9 500	1 121	5	1 116	134
Februar	10 091	750	9 341	123	120	9 098	940	5	935	110
März	12 216	1 014	11 202	117	154	10 931	1 233	5	1 228	126
April	10 752	1 063	9 689	110	97	9 482	1 298	4	1 294	134
Mai	12 920	1 609	11 311	98	124	11 089	1 914	2	1 912	203
Juni	12 169	1 468	10 701	92	129	10 480	1 774	7	1 767	164
Juli	12 352	1 607	10 745	100	108	10 537	1 891	11	1 880	180
August	10 592	1 387	9 205	65	104	9 036	1 677	4	1 673	173
September	12 394	1 379	11 015	91	125	10 799	1 688	6	1 682	185
Oktober	12 932	1 421	11 511	120	132	11 259	1 682	5	1 677	199
November	12 974	1 207	11 767	120	134	11 513	1 487	5	1 482	184
Dezember	12 000	984	11 016	121	133	10 762	1 208	6	1 202	147
2002 Januar	10 272	844	9 428	108	99	9 221	1 028	6	1 022	128
Februar	10 408	824	9 584	91	101	9 392	1 014	5	1 009	118
März	10 973	1 033	9 940	97	123	9 720	1 277	9	1 268	112
April	11 055	1 144	9 911	99	110	9 702	1 380	7	1 373	128
Mai	11 438	1 526	9 912	98	135	9 679	1 868	10	1 858	194
Juni	11 460	1 511	9 949	88	122	9 739	1 788	4	1 784	191
Juli	10 745	1 344	9 401	80	117	9 204	1 621	5	1 616	182
August	11 063	1 517	9 546	86	117	9 343	1 856	7	1 849	184
September	12 252	1 583	10 669	75	115	10 479	1 873	9	1 864	210
Oktober	12 694	1 351	11 343	122	143	11 078	1 604	12	1 592	166
November	12 263	1 082	11 181	109	149	10 923	1 297	6	1 291	132
Dezember	10 952	814	10 138	121	133	9 884	998	2	996	100
2003 Januar	9 957	777	9 180	88	97	8 995	950	5	945	116

1) 1990 bis 1994 Sachschaden von 4 000 DM und mehr bei einem der Geschädigten. Ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden 2) Alle Kfz waren fahrbereit

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Datenangebot

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben eine Auswahl der möglichen Merkmalskombinationen wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, können **Sonderauswertungen** erstellt werden.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 7 dieses Berichtes dargestellt.

Zeitreihen, zum Teil bis 1947 oder früher, sind ebenfalls verfügbar.

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck**, **Diskette** oder **CD-ROM** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z.B. Senatsverwaltungen und Bezirksämter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2.

Weitere Veröffentlichungen zum Thema Verkehr

Statistische Berichte

Berliner Binnenschifffahrt

- Güterverkehr
vierteljährlich, 20 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 300.2

Straßenpersonenverkehr in Berlin

- der Verkehrsunternehmen, Verkehrstatistik
vierteljährlich, 20 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 300.3

* Preisänderungen sind vorbehalten

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Einwohnerregisterstatistik
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Großzählungen (Volkszählung, Gebäude- und Wohnungszählung)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin

- ZI 11 -

10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse
 Telefon: 030 - 9021 3434
 Fax: 030 - 9021 3855
 E-Mail: info@statistik-berlin.de

Liefermöglichkeiten:

Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)
 Fax (max. 10 Seiten)
 E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin

Stand: 1. Januar 2002

Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25 EUR werden erst bearbeitet, wenn der Besteller den Auftrag schriftlich erteilt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen, außer für solche Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Vertragserfüllung beruhen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Bei entgeltpflichtigen Produkten trägt der Besteller auch die Versandkosten (mindestens 1,50 EUR).

Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungszeichens und Kassenzeichens – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.